

Hohenstein-Grünfthaler Tageblatt

Amtsblatt



Anzeiger

für
das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Hohenstein-Grünfthal.
Organ aller Gemeindeverwaltungen der umliegenden Ortschaften.

für
Hohenstein-Grünfthal, Oberlungvitz, Gersdorf, Gernsdorf, Bernsdorf,
Meinsdorf, Langenberg, Falken, Reichenbach, Callenberg, Langenschürsdorf, Grumbach, Firsch-
heim, Ruchsnappel, Wüstenbrand, Grina, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Lugau, Erbach,
Reißen, Ruchdorf, St. Egidien, Hüttengrund u. s. w.

Erscheint jeden Wochentag abends für den folgenden Tag und kostet durch die Austräger
das Vierteljahr M. 1.55, durch die Post bezogen M. 1.92 frei ins Haus.

Fernsprecher
Nr. 11.

Inserate nehmen außer der Geschäftsstelle auch die Austräger auf dem Lande entgegen,
auch befördern die Annoncen-Expeditionen solche zu Originalpreisen.

Mehrere Tausend zahlende Abonnenten mehr als jedes andere hier erscheinende Blatt.

Nr. 256.

Geschäftsstelle
Schulstraße Nr. 31

Dienstag, 4. November 1913.

Brief- und Telegramm-Adresse:
Amtsblatt Hohenstein-Grünfthal.

63. Jahrg.

Ueber das Vermögen der **Union-Brauerei, G. m. b. H.** in Hohenstein-Grünfthal wird heute am **3. November 1913**, vormittags 11 Uhr das **Konkursverfahren** eröffnet.

Der **Rechtsanwalt Böhm**, hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 30. November 1913 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Verbelegung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den **29. November 1913**, vormittags **10 Uhr**
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den **20. Dezember 1913**, vormittags **10 Uhr**
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz hat oder zur Konkursmasse etwas schuldig ist, darf nichts an den Gemeinschuldner verabfolgen oder leisten, muß auch den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgeforderte Befriedigung beansprucht, dem Konkursverwalter bis zum 30. November 1913 anzeigen.

Königliches Amtsgericht zu Hohenstein-Grünfthal.

Behufs Prüfung des Behälters wird die **Hochzonnenwasserleitung** **Dienstag den 4. d. Mts. von 10 Uhr abends bis 6 Uhr vormittags** für den allgemeinen Wasserverbrauch gesperrt werden
Hohenstein-Grünfthal, den 1. November 1913. **Der Stadtrat**

Das Wichtigste vom Tage.

Der Kaiser hat gestern dem Herzogs-paar von Braunschweig in **Rathenow** einen Besuch abgestattet.

Herzog Ernst August von Braunschweig gelobt in dem jetzt veröffentlichten Patent, durch das er die Reichsverfassung und die Bündnisverträge anerkennt, unerschütterliche Treue zu Kaiser und Reich. Der neue Herzog hat auch eine Amnestie erlassen.

Der Verein zur Errichtung eines **Bismarcknationaldenkmals** auf der **Eisenhöhe bei Bingerbrück** hielt gestern in Berlin eine Versammlung ab, in der auch Reichstanzler v. Bethmann Hollweg sprach.

Der türkische Unterhändler **Dschavid Bey** ist am Sonntagabend in Berlin eingetroffen. Die Deutsche Luftschiffvergesellschaft in Düsseldorf meldete den Konkurs an und nahm Arbeiterentlassungen vor. Österreich-Ungarn und Italien teilten den Großmächten mit, daß sie die Abgrenzung **Südalbanien** bis zum 30. November für unerlässlich erachteten.

Der Regierungsantritt des Herzogs von Braunschweig.

Das am 1. November veröffentlichte Patent des Herzogs Ernst August zu Braunschweig-Lüneburg hat folgenden Wortlaut:

„Von Gottes Gnaden, wir, Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Königl. Prinz von Großbritannien und Irland, tun hiermit kund und zu wissen: Nachdem die Hindernisse, welche seit dem Ableben des hochseligen Herzogs Wilhelm der Ausübung der Regierung des Herzogtums seitens der Berechtigten aus dem künftlichen Gesamthause Braunschweig-Lüneburg entgegenstanden, durch Gottes gnädige Fügung in beglückender Weise beseitigt sind, haben wir die uns durch den hochherzigen Verzicht unseres innigstgeliebten, durchlauchtigsten Vaters, des Herzogs Ernst August, Königl. Hoheit, angefallene Regierung des Herzogtums mit dem heutigen Tage angetreten.“

Es drängt uns zunächst, dem Gefühl tiefer Dankbarkeit Ausdruck zu geben gegenüber dem hochseligen Prinzen Albrecht von Preußen und gegenüber seiner Hoheit dem Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, den erlauchten Regenten des Herzogtums, die, getreu ihrer Zusage beim Antritt ihrer Regentenschaft, das Wohl des herzoglichen Landes stetig und kräftig gefördert und uns die Uebernahme und die Erfüllung unserer hohen und schweren Pflichten in allen Wegen erleichtert haben. Wir versichern sodann bei unserem künftlichen Worte, daß wir die Landesverfassung und alle ihre Bestimmungen beobachten, aufrechterhalten und beschützen wollen. Als deutscher Fürst werden wir stets in unerschütterlicher Treue zum Reich und zu seinem erhabenen Ober-

haupt stehen und im Verhältnis zu unseren hohen Verbündeten allezeit unsere Verpflichtungen erfüllen, die uns durch die Reichsverfassung und die ihr zugrunde liegenden Bündnisverträge auferlegt sind. Wir geloben, auf dieser Grundlage der Gerechtigkeit und Fürsorge alle unsere Kräfte dem Wohle des Landes zu weihen, und bitten Gott um seinen gnädigen Beistand, damit unsere Regierung dem Herzogtum zum Segen gereiche.

Mit hoher Freude haben wir aus vielseitig bedeutungsvollen Anzeichen entnommen, daß die Herzen der Braunschweiger uns und der Herzogin, unserer vielgeliebten Gemahlin, entgegen-schlagen. Auch unsere Herzen empfinden warm für das Braunschweiger Volk. Wir hoffen zuversichtlich, daß auf diesem Gefühl ein unzerstörbares Band gegenseitiger Liebe und Treue erwachsen werde, wir gemächtigten andererseits von allen öffentlichen Beamten und allen Geistlichen und fernweit von allen Angehörigen des Herzogtums, daß sie uns als ihrem rechtmäßigen Landesherren Treue und Gehorsam erweisen und uns nach Kräften in der Erfüllung unserer Pflichten zur Wohlfahrt der Gesamtheit unterstützen werden. Wegen Ableistung der verfassungsmäßigen Huldigung behalten wir das Erforderliche besonderer Verfügung vor.

Urkundlich unserer eigenhändigen Unterschrift mit beigedrucktem Siegel.

Gegeben **Rathenow**, am 1. 11. 1913.

Ernst August.

Hartwig. O. Wolff. Radlau.“

Der Auszug des Herzogregenten aus Braunschweig.

Der Auszug des Herzogregenten und der Frau Herzogin erfolgte Freitag nachmittag bei prächtigem Herbstwetter. Alle öffentlichen und privaten Gebäude hatten zum Abschied reich ge-laggt. Vom Schloß bis zum Hagenmarkt bil-dete die Garnison, weiterhin die Bürgerschulen, Zünfte, Vereine usw. Spalier. Der Gala-wagen des Regentenpaares wurde von einem prächtig aufgeschirrten Sechsgespänn ge-fahren, eskortiert von einer halben Eskadron Husaren. Im weiteren Wagen folgten das Gefolge und die Hofstaat. Auf dem ganzen Wege wurden die hohen Herrschaften von dem überaus zahl-reichen Publikum stürmisch begrüßt. Am Bahnhof erwies eine Kompanie des 92. In-fanterie-Regiments mit Fahne und Musik die militärischen Ehren. Der Herzogregent schritt die Front ab und nahm sodann einen Vorbeimarsch der Ehrenkompanie entgegen, an den sich ein Vorbeimarsch der Husaren eskadron anschloß. Nach herzlicher Verabschiedung erfolgte um 4 Uhr 42 Minuten die Abfahrt nach **Wiligrad**.

Ein Besuch des Kaisers in Rathenow.

Der Kaiser traf Sonntag nachmittag 3,10 Uhr in **Rathenow** zum Besuch des Herzogs und der Herzogin von Braunschweig ein. Die Rückfahrt nach Berlin erfolgte kurz vor 5 Uhr.

Der Abschied des Herzogs von seiner Eskadron.

Herzog Ernst August verabschiedete sich Sonntag vormittag von seiner Eskadron. Der Herzog reichte jedem Offizier, Unteroffizier und den Mannschaften die Hand. In seiner Ansprache hob er hervor, daß seine Erwartungen bei den Züchten Husaren bedeutend überbritten worden wären und er wünschte, daß es jedem Eskadronchef vergönnt sein möge, eine solche Schwadron wie die vierte zu führen. Mit einem Hoch auf die vierte Eskadron schloß Herzog Ernst August, der bereits die Abzeichen eines Oberst angelegt hatte

Eine Amnestie in Braunschweig.

Eine Sonderausgabe der amtlichen „Braunschweiger Anzeigen“ veröffentlicht den Erlaß einer Amnestie des Herzogs Ernst August. Alle Freiheitsstrafen bis zu 6 Wochen sowie alle Geldstrafen bis zu 150 Mark werden erlassen. Außerdem sind Straferlasse in einzel-nen Fällen vorgesehen.

Aus dem Reich.

Bismarcknationaldenkmal.

Der Verein zur Errichtung eines Bismarck-Nationaldenkmals auf der **Eisenhöhe bei Bingerbrück** in Bingen hat am Sonn-abend im Bürgercafé des Rathauses in Berlin seine Mitgliederversammlung in Verbindung mit einer öffentlichen Versammlung abgehalten. Bei Beginn der Tagesordnung ergriff **Freiherr von Rheinbaben** das Wort. Er wies darauf hin, daß im Jahre 1915 ein Jahrhundert ver-gangen sei, seit Bismarck der Welt geschenkt wurde. Er forderte die Anwesenden, unter denen sich zahlreiche markante Persönlichkeiten befanden, auf, mitzuhelfen an der Aufbringung der Mittel für ein würdiges Denkmal, das eine Stätte tiefster Pietät für jeden Deutschen werden soll.

Reichskanzler v. **Bethmann Hollweg** hielt darauf eine Rede, in der er u. a. folgendes betonte: „Ich möchte nicht, wie dieses großen vaterländischen Erinnerungs geweihte Jahr einen besseren Abschluss finden könnte, als in dem Appell, Bismarcks eingedenk zu sein und zu bleiben. Das Werk der Befreiung Deutschlands von der Fremdherrschaft und alle die Mühen und Siege, deren wir in erheben-den Jahren gedacht haben, wären vergebens ge-wesen ohne das Werk der Einigung, das uns Bismarck gebracht hat. Daher darf sein Name am wenigsten fehlen in der Reihe der großen Deutschen, deren wir in diesen Tagen gedenken. Darum aber auch sollen alle, die sich Deutsche nennen dürfen, zusammenhalten, wenn es gilt, mit einem Denkmal hoch über dem Rhein ein Wahrzeichen aufzurichten nicht nur der Dank-barkeit gegen Bismarck, sondern auch ein Sym-bol der heißen Vaterlandsliebe, der zu jedem Opfer bereiten Hingabe an die Nation, in der Bismarcks Leben aufging.“

Freiherr v. Rheinbaben bemerkte, daß die gesamten Baukosten des Denkmals etwa drei Millionen betragen würden. Vor-handen seien ca. 1 200 000 Mark. Wenn die fehlenden 1 800 000 Mark nicht aufgebracht werden könnten, wären wir das verächtlichste Volk der Erde.

Welfenpropaganda.

Daß die Welfenpartei auch heute noch nicht im Entferntesten daran denkt, ihre hannoversche Propaganda einzuschränken oder gar aufzugeben, beweist eine Rede, die der Welfenführer **Lan-gewost** dieser Tage auf einer Versammlung in Hannover hielt. Langewost führte in dieser Rede aus, daß die hannoverschen Welfen jetzt, da der welfische Stern im Aufgehen sei, genug Laktage-fühl besäßen, um dem neuen Herrscher Unange-nehmlichkeiten zu ersparen. Man würde die Last ändern, aber nach wie vor energisch die Forderung des alten Programms vertreten. Der Redner protestierte gegen die Auffassung des braunschweigischen Staatsminis-ters v. Hartwig, wonach die Thronbesteigung durch die Treibereien der Welfen erschwert wor-den sei. Im übrigen gehe die Thronfolge in Braunschweig die deutsch-hannoversche Partei gar nichts an. Braunschweig sei Braunschweig, Hannover sei Hannover. Noch lebe der alte Herzog von Cumberland. Für den und für die Rechte des Volkes kämpfe das hannoversche Volk. Wie es später kommen würde, das bleibe abzuwarten. Aber immer werde die Partei für Wiederherstellung des Königreichs Hannover eintreten. Der Kampf in der Zukunft richte sich danach, wie die Partei von den Behörden und von den anderen Par-teien behandelt würde.

Wenn man also in Berlin hoffte, die Welfen würden mit der Thronbesteigung des Herzogs Ernst August ihre Agitation für die Wiedererrichtung des Königreichs Hannover einstellen, so hat man sich getäuscht. Die Welfen denken gar nicht daran. Im Gegenteil, ihnen scheint der welfische Stern im Aufgehen begriffen zu sein, und sie glauben, jetzt neues Wasser auf ihre Mühlen bekommen zu haben.

Gehaltsaufbesserung der Postunterbeamten.

Die „Post“ schreibt: Den Postunterbeamten ist dieser Tage eine angenehme Ueberraschung zuteil geworden. Die lange gewünschte Zulage wurde bekanntgegeben und hat um so mehr Beifall gefunden, als sie nicht allzu knapp bemessen ist.

Keine Steuer auf Zündholzerfasmittel.

Kürzlich wurde gemeldet, das Reichsfinanzamt plane eine Besteuerung der Taschenuerzeuge. An zuständiger Stelle erfährt jetzt eine parlamentarische Korrespondenz, daß eine solche Absicht zunächst nicht besteht, ein Entwurf auch nicht vorbereitet ist. Die Steuer dürfte auch nur geringe Erträge abwerfen. In Frage kommen könnte nur eine Stückbesteuerung, nicht eine Besteuerung nach der Zahl der Zündungen, wie gemeldet worden war. Bei der erwähnten Meldung scheint der Wunsch der Zündholzfabriken Vater des Gedankens gewesen zu sein. Die neue Steuer würde zudem nichts weiter als eine Belastung der Raucher sein, da Taschenuerzeuge sonst kaum für andere Zwecke in Benutzung sind.

Der Eid Ludwigs III. von Bayern.

Die Sitzung, in der auch die hankische Reichsratskammer den Verfassungsaus-satz über die Aufhebung der Regentenschaft annehmen wird, ist auf morgen Dienstag, den 4. November, vormittag 10 Uhr anberaumt. Das neue Verfassungsgesetz wird sofort durch den Reichsverweser vollzogen werden. An die Aufhebung der Regentenschaft schließt sich sodann die feierliche Eidesleistung des neuen Königs, der in einer Versammlung der Staatsminister, der Mitglieder des Staatsrats und einer Deputation der Stände, wenn diese versammelt sind, folgenden Eid ablegen wird: „Ich schwöre, nach der Verfassung und den Ge-setzen des Reiches zu regieren, so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Evangelium!“ Ueber diesen Akt wird eine Urkunde verfaßt und im Reichsarchiv hinterlegt und eine beglaubigte Abschrift der Ständeversammlung mitgeteilt werden. Die Eidesleistung des Königs ist eine Bedingung des Kronenerbes oder Regierungsantritts, weil die Krone sofort mit der Erledi-gung des Thrones an den durch die Thron-folge Berufenen von selbst fällt und eine Er-benbhandlung nicht notwendig ist.

Aus dem Auslande.

Die 1400-Millionen-Anleihe Frankreichs.

Es steht jetzt fest, daß die Regierung das Anleiheprojekt von 1400 Millionen Franken, die für Arbeiten im Innern Frankreichs verwendet werden sollen, der Kammer in den nächsten Tagen vorlegen wird. Im Finanzmini-sterium ist man zurzeit mit der Ausarbeitung der Modalitäten beschäftigt, eine Arbeit, die bis Dienstag beendet ist.

Der Ausbau der Bagdadbahn.

Nachdem die Abnahme der Linie **Loppraktale-Alexandrette**, Zweiglinie der Bagdadbahn, durch die vom Arbeitsmini-sterium entsandte Kommission erfolgt ist, wurde der Betrieb auf der Strecke eröffnet. Die ins-gesamt von der Bagdadbahn bisher in Betrieb genommene Strecke beträgt 700 Kilometer.

Die Zustände in Mexiko.

In Newyork liegen Nachrichten aus Mexiko vor, nach denen ein Komplott gegen das Leben des Präsidenten Huerta entdeckt worden ist.

Nach einer Meldung aus Mexiko haben 700 Mann Regierungstruppen nach neunzigem Marsche von Loredo aus Monterey erreicht.

Sächsisches.

Hohenstein-Ernstthal, 3. November 1913. Wettervorausgabe der Königl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden.

Für Dienstag: Südwestwinde, wechselnde Bewölkung, mild, kein erheblicher Niederschlag.

4. Nov.: Tagesmittel +4,4°, Maximum +6,7°, Minimum +1,5°.

Übermals haben nachtschwerwiegend einige junge Burden die die Vandalen gehandelt und in sträflichem Uebermut fremdes Eigentum beschädigt in einer Weise, die man fast gemeingefährlich nennen möchte.

Am Geldbeträge in verschiedenen Höhe geprellt wurden in den letzten Tagen mehrere hiesige Familien, bei denen ein Herr v. Bülow, den einige auswärtige Anwaltshausen unter dem Namen Dehert suchen, vorprach und Bestellungen auf Zigarren entgegennahm, es aber auch nicht verschmähte — und das war der eigentliche Zweck der Uebung — Anzahlungen oder Vorauszahlungen entgegenzunehmen, was ihm auch in verschiedenen Fällen gelungen ist.

Im Hotel „Drei Schwänen“ ist gestern Abend in der 10. Stunde der Abort-Automat erbrochen und beraubt worden.

Der Turnerbund hielt am Sonntagabend in einem Vereinslokal eine gut besuchte Monatsversammlung ab.

Am Sonntagabend hat auch der hiesige Evangelische Junglingsverein seine Winteraktivität auf dem Gebiet der Jugendpflege aufgenommen.

großes Saalfest, 12. April Abendunterhaltung, 26. April Frühjahrsball, im Mai eine größere Turnfahrt, 21. Juni 2. Turn- und Spielfest auf dem Pflaßberge, 19. Juli Schausturmen, im September Konzert und Ball, im Oktober Geländespiel, 25. Dezember Abendunterhaltung, 31. Dezember Silvesterfeier.

Am Reformationsfest unternahm die 3. Fußball-Mannschaft des „Turnerbundes“ eine kleine Turnfahrt nach Oberlungwitz, wobei sie mit einer Mannschaft des Turnvereins „Germania“ ein Gesellschaftsspiel ausfocht.

Der Kirchenchor zu St. Trinitatis wird am 13. d. Mts. unter Hinzuziehung hervorragender Solisten „Die Schöpfung“ von J. Haydn im Saale des Altstädter Schützenhauses zur Aufführung bringen.

Am letzten Ziehungstage der Königl. Sächs. Landeslotterie fiel die Prämie in Höhe von 300 000 Mark zusammen mit einem 5000-Mark-Gewinn auf die Nummer 33 873 in die Kollektion von Moritz Zimmermann in Neustadt (Sachsen).

Am Donnerstag mittag fand in öffentlicher Sitzung des Königl. Landgerichts zu Zwickau unter Leitung des Herrn Landgerichts-Präsidenten Dr. Claus und in Gegenwart des Herrn Oberstaatsanwalts Dr. Selle die Auslosung der 30 Hauptgewinne vor.

Der Speisensettel der Schulküche lautet vom 4. bis 8. November: Dienstag: Quarkfäulchen mit Kürbis; Mittwoch: Kartoffelstücken mit Möhren; Donnerstag: Schweinefleisch mit Kohlkräutern; Freitag: Rindfleisch mit Nudeln; Samstag: Schöpfenfleisch mit Weikraut.

Der Agent Scheibner von hier, der in seiner Eigenschaft als Verwaltungsmittelstreitungsbeamter der Gemeinde etwa 900 Mark amtliche Gelder unterschlagen hat und deshalb vor einigen Wochen verhaftet wurde, ist aus dem Amtsgerichtsgefängnis Hohenstein-Ernstthal in das Untersuchungsgefängnis nach Zwickau gebracht worden.

Am Sonntagabend hat auch der hiesige Evangelische Junglingsverein seine Winteraktivität auf dem Gebiet der Jugendpflege aufgenommen.

Am Sonntagabend hat auch der hiesige Evangelische Junglingsverein seine Winteraktivität auf dem Gebiet der Jugendpflege aufgenommen.

Oberlungwitz, 3. Nov. Im Hirschgrundmühlgraben wurde die Leiche eines Frau aufgefunden. Die Tote wurde als die dort wohnende Ehefrau Franke ermittelt.

Oberlungwitz, 3. Nov. Zu der geplanten Verschmelzung der Konsumvereine von Oberlungwitz und Hohenstein-Ernstthal, der bereits der hiesige Konsumverein zugestimmt hat, dürfte in den nächsten Tagen auch der Konsumverein „Hauswart“ Stellung nehmen.

Oberlungwitz, 3. Nov. Gegen die Wahl des Herrn Max Büchel von hier, der bekanntlich kürzlich in einer Versammlung der Zahlstellen Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal und Wilsdorf von dem deutschen Metallarbeiterverband zum Geschäftsführer gewählt wurde, soll von Hohenstein-Ernstthaler Metallarbeitern Protest beim Hauptvorstand eingereicht werden wegen eines Formfehlers bei der Wahl.

Limbach, 2. Nov. Hier ging die dem Baumeister Kurt Suffig gehörige Schneidemühle in Flammen auf. Sie wurde vollständig eingäschert.

Neustadt i. Erzgeb., 2. November. Wie gemeldet, hatten die städtischen Körperschaften anstelle des als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters nicht beständigen sozialdemokratischen Stadtrats Zimmerthal den ebenfalls der sozialdemokratischen Partei angehörenden Strickmaschinenbesitzer Stadtrat Brabant für dies Amt gewählt.

Aue, 2. November. Hier ist ein derartiger Wassermangel eingetreten, daß die Bürgerschaft die größte Sparsamkeit im Wasserverbrauch üben muß.

Dreitweden, 2. November. Die Pappenfabrik von Weidenmüller ist von einem Schadenfeuer heimgesucht worden.

Großhain, 2. November. Das Stadtverordnetenkollegium beschäftigte sich wiederholt mit der Frage der Umschulung der hiesigen Konsumvereine.

Neuestes vom Tage.

Von spanischen Schachspielwindlern nach Madrid gelockt. Man schreibt aus Karlsbad, 1. November: Der Arbeiter Karl Walter aus Neuscha wurde von spanischen Schachspielwindlern nach Madrid gelockt, wo sie ihm tausend Kronen abnahmen.

Regoud in Hannover. Das Auftreten des Flugkünstlers Regoud in Hannover gestaltete sich zu einem großartigen gesellschaftlichen und sportlichen Ereignis.

Standesamts-Nachrichten von Hohenstein-Ernstthal.

auf die Zeit vom 26. Oktober bis 1. Novbr. 1913.

Geburten: Ein Sohn: Dem Hausbesitzer Ernst G. v. G. Walter Lindner, dem Polizeirevisor Ernst Hugo Höpfer, dem Altinvaliden Eugen Hugo Schler, dem Gutsbesitzer Georg Mathes.

Todesfälle: Ein Sohn: Dem Gutsbesitzer Alfred Otto Schneider, dem Fabrikarbeiter Ernst Bruno Wagner, dem Schieferdeckermeister Karl Louis Risse, dem Handwerker Richard Albin Heder, dem Hausbesitzer Hermann Richard Käpfig.

Aufgebote: Der Dr. med. prakt. Arzt und Frauenarzt Christian Wilhelm Hermann Johann Neuenhuth in Christianstadt a. B. (Kreis Sorau) mit Margarete Lindner, beide hier.

Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Friedrich Karl Arnold mit der Besizerin Anna Elisabeth Wolf, beide hier; der Fleischergehilfe Karl

Walter Kaufmann mit der Näherin Anna Klara Bielemann, beide hier; der Fleischergehilfe Max Albert Wagner in Chemnitz mit der Stumpfformerin Emma Klara Bielemann hier.

Anna Rosa Käpfig geb. Köhl, Ehefrau des Webstuhlrichters Louis William Käpfig, 28 Jahre alt; der Maurer Stephan Gerstenberger 59 Jahre alt; Roby Amalie verw. Mann geb. Gottshald, Pensionärin, 74 Jahre alt; der Privatmann Friedrich Wilhelm Kelg, 75 Jahre alt; totgeborener Sohn des Fabrikarbeiters Richard Arthur Sped; der Fleischermeister Karl Friedrich August Wolf, 80 Jahre alt; Auguste Wilhelmine Gläber geb. Schwalbe, Ehefrau des Expedienten Karl Emil Gläber, 66 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten.

Gersdorf. Dienstag, den 4. November, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kirchschule.

Bernsdorf. Dienstag, den 4. November, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Bernsdorf (Fortsetzung von Lutgers Leben).

Handel und Gewerbe.

Bremen, 1. November. Upland middling loco 70/1, 74/1, 75/1. Liverpool, 1. November. Tagesumsatz 5000 Ballen. Lieferung n. itzig. November 7,34, November-Dezember 7,24, Januar-Februar 7,19, März-April 7,18, Mai Juni 7,17, Juli-August 7,11.

Table with market prices for Chemnitz, 1. November 1913. Columns include item names like Weizen, Roggen, Gerste, and prices in various units.

Letzte Brautnachrichten.

Plauen (Vogtl.), 3. Nov. Im benachbarten Tanna wurde bei einer Schlägerei zwischen jungen Leuten der Sticker Gustav Franz von dem gleichaltrigen Sticker Reichbott durch Messerhiebe so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Greiz, 3. Nov. In der Nacht zum Sonntag brannte das aus Tanzsaal und Regelhahn sowie Fremdenzimmern bestehende Gasthaus „Neumühle“ bei Greiz vollständig nieder.

Berlin, 3. Nov. Im Laufe des Sonntags und Sonntag erkrankten mehrere Familien im Osten der Stadt auf der Dolziger- und Samariterstraße unter schweren Vergiftungsercheinungen.

Rom, 3. Nov. Von den gestern erfolgten 101 Stichwahlen sind bisher 83 Resultate bekannt.

Paris, 3. Nov. Die Angestellten der Ambulanzpost der Ostbahnen saßen in einer Versammlung gestern Abend einen Beschlusses an, in dem sie erklärten, daß trotz der Verstärkung der Garnisonen an der Ostgrenze und, was damit zusammenhängt, des Postverbotes, die Zahl der Beamten verringert werden ist.

Paris, 3. Nov. Wie aus Montauban gemeldet wird, hat der dortige radikale Bürgermeister diesmal die Friedhofspraxofion verboten und durch ein Aufgebot von Schulreuten und Gendarmen den Friedhof abperren lassen.

Paris, 3. Nov. Seit etwa Jahresfrist hat der französische Generalstab an der französisch-italienischen Alpen Grenze eine Reihe neuer Befestigungswerke aufführen lassen, welche die Verteidigung dieser Grenze erleichtern und ermöglichen sollen, einen Teil der Truppen von dort nach der Ostgrenze zu verlegen.

Milström (Transvaal), 3. Nov. Premierminister Botha erklärt in einer Rede, seiner Ansicht nach sei die Zeit gekommen, wo man den Eintritt von Rhodessien in die südafrikanische Union in Erwägung ziehen müßte.

Verantwortlich für die redaktionellen Teil Wilhelm Sippacher, für die Inserate Otto Roth; Druck und Verlag von F. Bayer Nachf., Dr. Alban Frisch.

(Hierzu eine Beilage.)

Fabrikantenverein.

Zur Wahl für das Gewerbegericht Dienstag, den 4. November, schlagen wir als Arbeitgeber folgende Herren vor:

- Für die Weberei- und Strumpf- und Trikotagenbranche**
 Herrn Fabrikbesitzer **Emil Schulze**,
Für die Nadel- und Maschinenbranche
 Herrn Fabrikbesitzer **Paul Schöffner**,
und für die übrigen Arbeitgeber
 Herrn Fabrikbesitzer **Albert Haase**,
 Herrn Baumeister **Louis Richter**,
 Herrn Sägewerksbesitzer **Ernst Bed**,
 Herrn Buchbindermeister **Paul Deibel**.

Kaufmännischer Verein

Heute Dienstag, den 4. Novbr., abends punkt 7,9 Uhr:
Rezitations-Vortrag
 von Frau Hedwig Erchenbrecher, Dresden-Blaßwitz.

Rosegger-Abend.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind für 50 Pfg. bei Herrn Oscar Fichtner zu erhalten.

Deutsche Eiche, Schubertstr.

Dienstag, den 4. November
Großes Schlachttier
 statt Abendessen.
 Von nachm. 5 Uhr an Wellfleisch, später das Hebliche.
 Es ladet dazu ergebenst ein **Otto Böttcher**.

Firma 1000 Dosen Fischkonserven

Staunend billig! Nur erstes Fabrikat!

4 Str. Dose	Rollmops	1.90
4 "	Gelee	1.90
4 "	Bismarckheringe	2.00
4 "	Bratheringe	1.50 ca. 24 bis 26 Fische
8 "	do.	2.70 " 48 " 52 "
4 "	Rollmops i. Gelee	2.20
10 "	Faß Sardinen	1.85
4 "	do.	1.00

Bismarckheringe ovale Dose 55 Pf.
 Bratheringe 2 Str. Dose 16 Pf. Fische 58 Pf. sehr zu empfehlen
 Anchovy und Sardinen in Gläsern Glas 32 Pf.
 Sardellenbutter Tube 35 und 55 Pf.
 Anchovy-Paste " 35 " 55 "

4 Str.-Dose Schnittkellachs 6,40

Oelgardinen.

Ferner empfehle:

Jarnette	Dose 32	Schweizerkäse	Pfd. 1.10
Artois	" 40	Limburger	" 45
Sublimos	" 45	Russischen Salat	" 1.10
Excellor	" 50	Reiner Honig	" 1.00
Martello	" 75	Warmelade	" 30
Clair	" 1.10	do. Erdbeer	" 48
Allantia	" 1.15	Breißelbeeren	" 35
Deana	" 1.25	Neue Pfäumen große	" 35 u. 40
Pierette	" 1.40	Ringäpfel	" 44

Neue frische Bäcklinge
 Riffe 32 bis 34 Stück 1.70

Kolonialwarenhaus Richard Richter Nachf.
 Telephon 56. Inh.: Paul Bittschel. Telephon 56.
Lugau, Grenze Gersdorf.
 Kaffeekette: Kesselschmiede Franz.

Die Haarfarbe verändern spirituöse Haar-, „Wasser“
 Beweis: Landg.-Urt. i. S. Uhlmann & Co. (Schutzam.: Die Tücht.d. Erfind.)

bevorzugt unschädliche, alkohol freie
„Hellmico“-Haarpfleg-Mittel (1 Flacon Wasser Mk. 2.)
 1 Dose Crème zu Mk. 4 u. 1.75) wegen vieler eides-
 stattlich versicherter **unübertroffener** Erfolge.
 Gold-Medaille Dresden 1912 für grossartige Leistungen
 auf dem Gebiete der Haarpflege. Wo nicht
 erhältlich, liefere porto frei.

Die Erfinderin **Frau Hedwig Hellmich**, Dresden-F., Hohenthalpl. 5.
 Zu haben in Hdhcnstein-E. bei Friseur M. Möser, Conrad Claußstr. 1.
 Alleindot für Grünä bei Friseur C. Huth, Chemnitzstr. 208
 " Oberlungwitz " A. Müller, Hoferstr. 540b
 " Gersdorf " C. Kühn, Hauptstr. 63.

„Waldambriketts“
 aus dem Reicher Braunkohlenrevier, à 1000 Stk
6 Mk. sowie erstklassige **Würfelmiketts**
 à Scheffel Mk. 1.40 empfiehlt
R. Heyne, Zillplatz 7.

Günstige Kaufgelegenheit für Gardinen aller Art,
 Gardinenreste, für 2 und 3 Fenster passend, und
 Preis. Vitragen, Vitragenstoffe, Fensterkreisen
 Spitzenalben, Scheibengardinen, enorm billig
 Hervorragende Neuheiten in Schürzen bei reich
 haltigster Auswahl zu äußerst billigen Preisen
Paul Liebe's Ww.

„Ich war am Leibe mit einer
Flechte
 behaftet, welche mich durch das
 ewige Jucken Tag und Nacht
 peinigte. In 14 Tagen hat
Zuder's Patent-Medizinal-
Seife das Uebel beseitigt. Diese
 Seife ist nicht 1.50 Mk., sondern
 100 Mk. wert. Serg. M.“ à St. 50
 Pf. (15/10) u. 1.50 Mk. (35/10) ig,
 härteste Form). Dazu **Zudooh-**
Crema (à 50 Pf., 75 Pf. etc.) bei
Oscar Fichtner, G. Floß
 und **Emil Uhlig**, Drogerien.

Einzig schön
 ist ein rosiges, jugendfrisches Antlitz
 und ein reiner, zarter, blendend-
 schöner Teint. Alles dies erzeugt
Stedenperd-Seife
 (die beste Lilienmilch-Seife)
 à St. 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Yada-Cream
 welcher rote, rissige Haut weiß und
 sammetweich macht. Tube 50 Pf.
 in **Hohenstein-Gr.: Wöhren-Apoth.,**
O. Richter, Emil Uhlig, C. Floß,
 in **Gersdorf: Apotheker Kaufz,**
 in **Lugau: Apotheker Wimmer,**
Albert Wethermann,
 in **Oberlungwitz: Wöden-Apothete,**
Friedrich Dietel Arthur Erler,
Gustav Dietel
 in **Waldenbrand: Paul Höfel.**

Wintervorwachen durch eine Gekalt-
ten-Pflanzlich kann ich Hüsen Her-
kerheit kalarrh einstellen. Schütz
davor bieten Wypet-Tabletten-Dr.
Wahl in allen Apotheken u. Droge-
ren Preis d. Originalschachtel 1 Mk.

Niederlage in Hohenstein-Gr.
Mohren-Apothek, Altmarkt 18.

Nur diese Woche!
 Ia. gutbrennende
Kostopf-Zündhölzer
 (Schweden)
 1 Paket 27 Pfg.
 10 Paket 265 Pfg.
 hat abgegeben
Willy Weinreich
 Weinkellerstr. 3.

Wenn ich doch nur früher gemüht
 hätte, daß Ihr Altbuchhorster Markt-
 sprudel ein so vorzügliches und
 nachhaltig wirkendes Mittel bei
Husten
 und Nachenkatarrh ist. Da ich
 Sängerin bin, hatte ich in jeder Be-
 ziehung schwer unter Erkältungen
 zu leiden u. alles mögliche dagegen
 erfolglos versucht. Der qualvolle
 Husten raubte mir den Schlaf und
 meine Stimme litt auch sehr. Auf
 ärztl. Rat trank ich Altbuchhorster
 Marktsprudel starkquelle mit heißer
 Milch gemischt, nebenbei nahm ich
 immer Ihre vortreffl. schmeckenden
 Altbuchhorster Mineral-Pastillen,
 wodurch der Anwurf sofort leichter
 und loofter wurde u. der Hustenreiz
 gleich nachließ. Ich trinke den Markt-
 sprudel weiter, weil dadurch auch
 mein Kräftezustand sich zusehends
 hebt. Auch die Altbuchhorster
 Mineral-Pastillen fehlen mir jetzt
 nie mehr. Tiefsten Dank L. Warin.
 Viele Aerzte u. Professoren empf. die
 Altbuchhorster Mineral-
 Pastillen (à 35, 50 u. 35 Pf.) auf
 mit Altbuchhorster Markt-
 sprudel starkquelle (à 65 u.
 95 Pf.) als natürlichste, best. vragende
 gute u. vertrauenswerte Mittel bei
 Husten, Heiserkeit, Verschleimung
 und Erkältung. Eßt in der **Roh-**
ren-Apothek, bei D. Ficht-
ner, G. Uhlig u. C. Floß.

Ein gut erhaltener
Füllofen
 mit Rohr und ein Hundosen
 mit Rohr billig zu verkaufen
 Logenstraße 6 I.

Wundervolles, üppiges Haar
 ist die Sehnsucht aller Mädchen
 und Frauen. Wer mit dünnem,
 schwachem Haar, Kopfschmerzen und
 Haarausfall zu kämpfen hat, sei
 folgendes glänzend bewährte und
 billige Rezept zur Pflege des Haares
 empfohlen: Wöchentlich einmaliges
 Waschen des Haares mit **Zuder's**
 kombiniertem **Kräuter-Shamp-**
oon (Pat. 20 Pfg.), daneben
 regelmäßiges kräftiges Einreiben
 des Haarbodens mit **Zuder's**
 Orig. **Kräuter-Haarwasser**
 (Fl. 1.25 u. 2.50 Mk.) u. **Zuder's**
Spezial-Kräuter-Haarnähr-
selt (Dose 60 Pf.) Großartige Wir-
 kung, von Taupfunden befreit. Eßt
 bei **Oscar Fichtner, Drogerie.**

Rino-Salbe bewährt bei Hei-
 lungen, offenen Wunden, auf-
 sprungenen Händen.
 In Dosen von Mk. 1.15 und 2.25
 zu haben in allen Apotheken.
 nur echt in Original-Well-Grün-
 und Firma Rino, Schaubert & Co.,
 Weinböhle-Dresden.
 Man verlange ausdrücklich „Rino.“

Haferkakao
 à Pfd. 100 Pf.
 Bei Einkäufen eine Dütte f.
 kand. Kakao als Probe gratis
H. Selbmann, Reichplatz 2

Kleiderstoffe
 empfiehlt billigt
A. Schott, Weinkellerstr. 30, II.

Zu verkaufen
 ein **Smoking** mit Weste,
 ein **Frauenanzug**, für kleinere
 Person passend, und ein **Regen**
 mit **Goldgriff**.
Saubertstraße 27 I.

2 junge Kühe
 eine neumelkende und eine
 hochtragende, wegen günstigen
 Einkaufs billig zu verkaufen bei
Robert Gruner,
Waldenbrand.

Eine hochtragende Kuh
 verkauft
Chr. Werner,
Gersdorf.

Zugochle
 ca. 17 Str. schwer, wegen An-
 schaffung eines kleineren zu verk.
Deutsche Eiche, Lugau.

Junge Schweine
 verk. **Hermann Leonhardt,**
Gersdorf.

Strümpfe, Socken und
Strumpflängen stark u. fein,
 werden gefärbt und angefrischt
Limbacherstraße 2.

Lüchtige
Kopffassiererinnen
 und
eine Näherin
 für die Fabrik sucht
Emil Gimpel,
Goldbachstraße.

Eine gute neue Ser
Kundung.-Stridmasch.
 sowie eine gute neue Ser
Rändermaschine
 Dunt. Apparat verkauft ganz bill.
Carl Schulze,
Lugau, Bismarckstr. 2.

Auffboerinnen
 für **Standardmaschinen** sowie
Kopffassiererinnen
 sucht
Alfred Zwingenberger

Hausmann
 gesucht. Zu erfahren in der
 Geschäftsstelle des Tageblattes.

Eigenfönnige
Sandwichbühner
 werden bei hohen Löhnen und
 ausdauernder Beschäftigung ge-
 sucht, ev. werden Maschinen dazu
 gegeben und Leute angeleitet.
 Zu melden bei **Frau Reichel**
 in **Gersdorf, Benediktstr. 63c.**

600 Hausierer
 gesucht, verh. Frauen u. Männer,
 welche Kautions stell. können, für
 den Verk. von Margarinebutter,
 Kaffee, Kakao usw. Eotl. 24 Mk.
 Wochenl. **Willy Lichtenstein, Meerane I. Sa.,**
Chemnitzstr. 56

Freienclebrling
 findet Oftern gutes Unterkommen
 bei **Richard Schulze, Friseur,**
Frankenberg i. S.,
Vaderberg 7.

Züngerer
Tischler
 gesucht. **Max Nolz,**
Grüna Nr. 88.

Eine ehrl., ordnungsliebende
 Dame von 35-45 J. wird von
 einem alleinst. Herrn als
Wirtschafterin
 gesucht. Werte Off. u. B. 1743
 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Musik!
 Zu Tanzmusikern sucht einen
Trompeter und einen **Pos-**
saunisten
G. Naumann,
Reichplatz 7, II.

5-10 Mk. u. mehr i. Hause tägl.
 zu verd. Postkarte
 genügt. **H. Hirtichs, Hamburg 15.**

Junger Kaufmann,
 21 Jahre alt, schnell u. sich. Ar-
 beit firm in doppelt. Buchführ-
 ung, erf. im Lohn- u. Frankens-
 assenwesen, flotter Maschinen-
 schreiber, englische u. französische
 Sprachkenntnisse, Einjähr.-Freiw.
 Zeugnis sucht p. sof. Stell. als
 Buchhalter od. Korrespondent.
 Angebote unter **G 1744**, an
 die Geschäftsstelle dieses Bl. erb.

Stabe mit Kammer
 zu vermieten **Warrhain 11.**

Sonnige Wohnung
I. Etage
 bestehend aus 4 Zimmern, Vor-
 saal u. Zubehör wird ab 1. Jan.
 eventuell später mietfrei.
Oberlungwitz 188 b.

Stube mit 2
Kammern
 zu vermieten **Gersdorf 15.**

Fremndl. Stube
 zu vermieten **Gersdorf 220lg.**

Sonnige Stube
 mit **Bodenkammer** an einz.
 Pers. 1. Dezember zu vermieten.
 Zu erf. in der Geschäftsst. d. Bl.

Stube mit Schlafstube
 und Zubehör per 1. Januar
 mietfrei **Breitestr. 19.**

Suche zwei gut
möblierte Zimmer
 sofort zu mieten. Offerten unter
T. 1742 an die Geschäftsstelle
 des Tageblattes erbeten.

Stube und Schlafstube
 mit Gas per sofort oder 1. Dezem-
 ber gesucht. Offerten unter **B.**
1741 erbeten an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes.

Fremndl. möbl. Zimmer
 zu vermieten
König-Albertstraße 39 I.
Stube, Schlafstube
 und **Dachkammer** zu vermieten
Chemnitzstraße 2.

Sonnige Halb-Etage
 mietfrei. **Paul Weichelt,**
Oststraße 2.

6 Acker Feld
 mit **Scheune**
 an der Badstraße gel. und gut
 eingebracht. Ernte, sowie alles
 Inventar trankeisshalber zu ver-
 kaufen
Lichtensteinstr. 18.

Verloren
 wurde auf der Goldbachstr. eine
schwarze Handtasche mit
Kleiner. Gegen Belohnung
 abzugeben bei
Marta Weinhold,
Oberlungwitz,
Stollbergerstraße 10f.

Verloren
 wurde auf der Fahrt von **Stoll-**
berg nach Pleiße über **Hohen-**
stein-Gr.
gelbe Handtasche
 mit div. Inhalt, sowie ein **Rneu-**
matikluftschlauch 820/120.
 Gegen Belohnung abzugeben bei
Baumeister L. Richter,
Hohenstein-Ernstthal.

Wäsche wird sauber
 auf Hand ge-
 frückt. **Weinkellerstr. 9p.**

Matt goldenes
Glieder-Armband
 Sonntag nachm. im Walde bei
 Langenberg ober zurück auf der
 Straße nach Hohenstein-Ernstthal
 verloren. Gegen gute Belohn.
 abzugeben i. d. Geschäftsst. d. Bl.

Sonntag früh 1/6 Uhr verschied nach längerer Krankheit mein
 innigstgeliebter Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der
Kürschnermeister
Herr Paul Richard Mayer
 im Alter von 59 Jahren.
 Im tiefsten Schmerz
Anna verw. Mayer
 nebst übrigen Hinterlassenen.
Hohenstein-Ernstthal, den 3. November 1913.
 Die Einäscherung unseres lieben Entschlafenen findet Mittwoch,
 den 5. November nachm. 1/2 Uhr im Krematorium zu Chemnitz statt.
 Auf freundlichst zugedachten Blumenschmuck wird dankend verzichtet.

Sonder-Angebote

zu ganz außerordentlich vorteilhaften Preisen



Wäsche-Stoffe	Barchente	Bettbezug-Stoffe
Hemdentuch kräftige Qualität . Meter 42 und 36 Pf.	Hemdenbarchent in Streifen und Karos Meter 50, 42, 38 Pf.	Stangenleinen moderne Streifen $\frac{1}{4}$ Meter 60, 55 Pf.
Renforcé gute Stäuffer Ware Meter 45 und 38 Pf.	Körperbarchent gute Qualitäten Meter 55, 45, 38 Pf.	Stangenleinen moderne Streifen $\frac{1}{4}$ Meter 95, 85 Pf.
Drosseltuch mittelstark 82 cm breit Meter 55 und 48 Pf.	Piquébarchent schöne, neue Dessins Meter 65, 55, 42 Pf.	Bett-Damast aparte Muster $\frac{1}{4}$ Meter 70, 55 Pf.
Linon für Bettwäsche Kissenbreite . . . Meter 55 und 42 Pf.	Blusenbarchent neueste Muster, gute Qualitäten . . . Meter 65, 55, 42 Pf.	Bett-Damast elegante Muster $\frac{1}{4}$ Meter 1.10, 85 Pf.
Linon für Bettwäsche Deckbettbreite . . . Meter 95 und 75 Pf.	Bettuchbarchent ca. 150 cm breit, gute Ware Meter 1.35, 120 Pf.	Bett-Zeug / variiert u. gebäumt $\frac{1}{4}$ Mtr. 45, 38 Pf.
Dowlas für Baken, kräftige Ware ca. 150 cm breit . Meter 95 und 80 Pf.	Rockbarchent in glatt und gemustert Meter 85, 75, 55 Pf.	Bett-Zeug / variiert u. gebäumt $\frac{1}{4}$ Mtr. 75, 65 Pf.
Halbleinen für Baken, schwere Qualität ca. 150 cm breit . Meter 1.45 und 120 Pf.	Flanell-Stoffe reine Wolle Meter 1.85, 1.25, 95 Pf.	Bett-Zeug / erprobte, beste Qual. $\frac{1}{4}$ Mtr. 1.25, 95 Pf.
Fertige Bettwäsche	Taschentücher	Schlaf-Decken
Bettbezüge mit 2 Kissen farbig . . . Stück 4.85, 4.35, 395	Damen-Tücher engl. Watist, mit Hohlfaum $\frac{1}{2}$ Duzend 85 u. 75 Pf.	Betttücher farbig, verschiedene Größen Stück 1.65, 1.45, 120
Bettbezüge aus Stangenleinen mit 2 Kissen . . . Stück 8.25, 6.75 575	Linon-Tücher weiß und mit Rante 1 Duzend 1.85 und 125	Betttücher weiß mit Rante 140x190 cm Stück 2.25 und 165
Bettbezüge aus Damast mit 2 Kissen . . . Stück 8.75, 6.75 575	Herren-Tücher mit farbiger Rante $\frac{1}{2}$ Duzend 1.75 und 120	Kamelhaardecken imitiert . . . Stück 3.50, 295
Betttücher aus Dowlas, mit Hohlfaum Größe 150x225 cm Stück 2.65 210	Madeira-Tücher „Reinleinen“, mit gest. f. Eden Stück 2.25 u. 135	Jacquard-Decken neueste Muster Stück 4.85, 345
Betttücher mit Hohlfaum Größe 150x225 cm Stück 3.95 295	Weisse Tücher mit Buchstaben $\frac{1}{2}$ Duzend 1.85 und 145	Schlafdecken weiß, extra schwer, greß 150x200 Stück 375
Kissenbezüge mit Einjagen und Stickerel Stück 1.45, 1.25, 95 Pf.	Leinen-Tücher „Reinleinen“, in Klein. Weberzahl. $\frac{1}{2}$ Duz. 2.65, 225	Schlafdecken für eine Qualität Stück 90 Pf.
Küchenhandtücher	Tischwäsche	Stubenhandtücher
Drellhandtücher Halbleinen, ca. 50x105 cm . $\frac{1}{2}$ Duzend 2.25, 185	Jacquard-Tischtücher, Halbleinen Größe 115x135 115x150 130x165 cm Stück 1.25 1.60 1.95	Drell-Handtücher weiß, ca. 48x110 cm $\frac{1}{2}$ Duzend 2.75, 210
Drellhandtücher Reinleinen, ca. 50x110 cm . $\frac{1}{2}$ Duzend 4.25, 345	Jacquard-Tischtücher, Reinleinen Größe 130x132 130x165 130x200 160x220 Stück 2.65 3.25 3.95 5.90	Drell-Handtücher weiß, Reinleinen $\frac{1}{2}$ Duzend 4.75, 375
Gerstenkorntücher ca. 48x110 cm, gute Ware, $\frac{1}{2}$ Duzend 2.50, 210	Jacquard-Tischtücher, gebt. Reinleinen Größe 130x132 130x165 160x160 160x270 Stück 3.45 4.00 5.50 8.50	Gerstenkorntücher weiß, ca. 48x110 cm $\frac{1}{2}$ Duzend 2.90, 210
Drellhandtücher Halbleinen, $\frac{1}{2}$ Duz. 3.25, 275		Jacquard-Tücher weiß, Halbleinen $\frac{1}{2}$ Duzend 4.25, 325
Wischtücher variiert, 1 Duzend 2.95, 195		Jacquard-Tücher weiß, Reinleinen $\frac{1}{2}$ Duzend 5.75, 475
Wischtücher Reinleinen 1 Duz. 4.80, 295		Handtuch-Stoffe weiß und grau, ca. 50 cm breit Meter 30, 24 Pf.

Unser heutiges Angebot bringt ganz außerordentliche Vorteile für Wiederverkäufer



Unser Erfrischungsraum bietet angenehmen Aufenthalt. Die Spezialitäten sind hervorragend

H. & C. Tietz & Co. Chemnitz.

Poststraße // Wiesenstraße // Moritzstraße